

[42905.] Geehrte hiesige, wie auch auswärtige Buchhandlungen und Buchdruckereien, welche geneigt sind, mir zu Neujahr die

**Einrichtung der doppelten Buchhaltung**

zu übertragen, bitte ich ergebenst, mir dies gütigst schon jetzt anzuzeigen, dass ich im voraus meine Engagements übersehen und mich danach richten kann. Ich würde ebenso gern kleinere wie grössere Buchhaltungen best und billigst einrichten und kann viele ausgezeichnete Zeugnisse der geachtetsten Firmen vorlegen.

H. Platt in Leipzig, Brandweg 1, III.

Herr Herm. Platt hat seit dem 15. März d. J. der Buchhaltung und der technischen u. finanziellen Correspondenz in unserem Geschäft vorgestanden. Gelegentlich seines uns angemeldeten Austritts aus dieser Stellung zu Ende dieses Jahres bezeugen wir ihm gerne, dass er das Gebiet seiner Thätigkeit vollkommen beherrscht und mit einer Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Routine seinen Functionen obgelegen hat, welche für uns nichts zu wünschen übrig liessen.

Hildburghausen, 13. November 1872.

Bibliographisches Institut,  
H. J. Meyer.

Herrn Hermann Platt bescheinigen wir hierdurch, dass derselbe seit dem 1. Januar 1876 die Stelle des Oberbuchhalters in unserem Geschäft versehen und zu unserer vollkommensten Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Sein Engagement erfolgte, weil wir zu jener Zeit von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergehen wollten, und wir müssen Herrn Platt das Zeugnis geben, dass er dies Werk bei der grossen Zahl von Branchen, die sich in unserm ausgebreiteten Geschäft vereinigen, mit ganz besonderem Geschick vollbracht hat; sodass jetzt überall die vollständigste Klarheit und Uebersichtlichkeit herrscht; wie er denn überhaupt in seinen Arbeiten gewissenhaft, sachkundig u. zuverlässig ist.

Herr Platt verlässt am 1. November d. J. auf seinen eigenen Wunsch die Stelle in unserem Hause, um sich selbständig zu machen. Wir sehen ihn nur ungern von seinem Platze scheiden und wünschen ihm in voller Anerkennung seiner Leistungen das beste Glück zu seinen weiteren Unternehmungen.

Leipzig, 16. Mai 1879.

Breitkopf & Härtel.

**Clisés.**

[42906.]

Gesucht werden Clisés von Abbildungen aus der altrömischen Geschichte, namentlich Portraits von Dichtern, Gelehrten, Scenen aus ihrem Leben, dann Abbildungen von Denkmälern, Theatern etc., öffentlichen, der Kunst u. Wissenschaft gewidmeten Gebäuden, ferner Nachbildungen von Schriften, dann

1 Bild Platon's. Grösse bis zu 12—17 Cm.

Pilsen. Wendelin Steinhäuser.

**Zu Anzeigen und Beilagen,**

[42907.] *betr. theolog., linguist., philosoph. u. histor. Werke, kirchl. Literatur; Schulbücher; für Volksbibl. geeignete Schriften; gediegene schöne Literatur; Haus-, Garten- u. Feldwirthschaft; — für Kunstwerke u. Musikalien, die*

Anzeigen-Beilage zu dem vom Evang. Ob.-Kirchenrathe in Berlin herausgegebenen

**Kirchlichen Gesetz- u. Verordnungs-Blatt.**

gr. Lex.-8. Auflage z. Z. 6500.

Das Blatt muss von allen circa 6500 evang. Gemeinden der 8 älteren Provinzen gehalten werden und findet ausserdem weite Verbreitung bei Behörden und Privaten.

Die in der Anzeigen-Beilage enthaltenen Personalnachrichten sichern derselben eine allgem. und dauernde Beachtung.

Ankündigung geeigneter Werke etc. in dieser Anzeigen-Beilage macht Ankündigung in anderen Fachblättern entbehrlich.

Probenummern und Prospective kostenfrei.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50  $\mathcal{A}$  baar.

Rabatt 10% bei 2—4 maligem Abdruck ders. Anzeige, 25% bei Abonnement auf eine bestimmte Zeilenzahl in 6 Nummern, und 50% bei Abonnement etc. etc. in 12 Nrn. Gebühr für 6000 Beilagen 40  $\mathcal{M}$  baar.

Die Beilagen sind in 8. gefalzt franco hier zu liefern.

Aufträge für die nächsten Nrn., in denen die der

ersten General-Synode vorzulegenden Gesetz-Entwürfe zum Abdruck gelangen, werden umgehend erbeten.

Berlin W., Lützowstr. 61.

Fr. Kortkampf.

**Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

**Kölnische Volkszeitung.**

Diese Zeitung hat in ihrem neunzehnten Jahrgange die Auflage von

**8600 Exemplaren**

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25  $\mathcal{A}$  pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75  $\mathcal{A}$ .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

**Verleger gesucht**

für ein kleineres originelles, lexikalisches Werk. Gef. Anträge postlagernd Rudolstadt erbeten, Chiffre Fachliteratur.

**Pädagogik.**

[42910.]

**Inserate**

von

**Pädagogischen Werken**

und

**Schulbüchern**

sind von größter

— **Wirksamkeit** —

in den

**Rheinischen Blättern**

für

**Erziehung und Unterricht**

begründet von

**Adolph Diesterweg,**

fortgeführt von

**Dr. Wichard Lange.**

Das 1. Heft pro 1880 wird in 1500 Exempl. versandt, und berechne ich Inserate in demselben mit

nur 25  $\mathcal{A}$

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen zu demselben betragen die Beihft-Gebühren 12  $\mathcal{M}$

Frankfurt a/M., October 1879.

Roriz Diesterweg.

**Zur gefälligen Nachricht.**

[42911.]

**Preussischer Terminkalender für Juristen für 1880.**

28. Jahrgang

kann erst wegen der vielfachen Personalveränderungen zwischen 20—25. October erscheinen.

Den bestimmten Tag der Ausgabe hier und in Leipzig werden wir noch bekannt machen.

Ergebenst

Berlin, 2. October 1879.

R. v. Decker's Verlag,  
Marquardt & Schend.

**Bezugsbedingungen von Hugo Voigt in Leipzig**

vom 1. October 1879 an.

[42912.]

Festverlangtes sowohl als à cond.-Bestellungen expedire ich durchweg mit 25% Rabatt, fest 11—10 Exemplare. Diejenigen Firmen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, erhalten gegen baar mit 25% Rabatt und 7—6 Exemplare.

Diejenigen Firmen, welche offenes Conto bei mir haben, erhalten baar mit erhöhten Rabatt Verlangtes in feste Rechnung geliefert.

Extrarabatt gegen baar wird nicht mehr allgemein gegeben, sondern bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten, und sehe ich gef. Mittheilungen derjenigen Firmen, welche sich für meinen Verlag besonders zu verwenden gedenken, gern entgegen.

Leipzig, 30. September 1879.

Hugo Voigt.